

Vorwort des Herausgebers	V
Inhaltsverzeichnis.....	VII
Abbildungsverzeichnis	XII
Vorwort	XIV

KAPITEL I - EINLEITUNG:

RELIGIONSGEPRÄGTE WELTKULTUREN IN ÖKONOMISCHEN THEORIEN.....

.....	1
1. Zielbestimmung.....	3
2. Strukturierung mit Unterzielen.....	4
3. Begriffsbestimmungen.....	7
3.1 Rationalität.....	7
3.2 Religion.....	9
3.3 Kultur.....	10

KAPITEL II - ERSTER AUSGANGSPUNKT:

AUSWAHL UND KRITERIEN ÖKONOMISCHER THEORIEN

1. Neoklassik.....	17
2. Neoinstitutionenökonomie	19
3. Verhaltenstheorie.....	23

KAPITEL III - ZWEITER AUSGANGSPUNKT:

WELT- UND MENSCHENBILD IN WELTRELIGIONEN

1. Einleitende Gedanken und Auswahlkriterien.....	27
2. Normatives theologisches Weltbild	29
2.1. Abrahamische Religionen des Westens.....	29
2.1.1 Judentum.....	31

2.1.2 Christentum.....	35
2.1.3 Islam	40
2.2. Mystische Einheitsreligionen Indiens.....	44
2.2.1 Hinduismus	44
2.2.2 Buddhismus	48
2.3. Chinesischer Universismus als Weisheitsreligion	53
2.3.1 Konfuzianismus	54
2.3.2 Taoismus	57
2.3.3 Zusammenfassende Ethik des Chinesischen Universismus	59
3. Zusammenfassende Abgrenzungen und Überschneidungen	61

KAPITEL IV - TRANSFORMATION:

PRÄGUNG DER WIRTSCHAFTENDEN KULTUREN DURCH RELIGION.....

1. Kulturelle Erscheinungsformen	65
1.1 Kulturelles Bewußtsein und religiöse Implementierung	65
1.2 Fundamentalistische Überzeichnungen	66
1.3 Religionsgeprägte Weltkulturen	66
1.4 Wirtschaftsethische Zusammenhänge.....	67
1.5 Meßbarkeit der Kulturen.....	67
2. Weltkulturen und deren ökonomische Aktivitäten	70
2.1. Abrahamische Religionen des Westens	70
2.1.1. Judentum	70
2.1.1.1 Jüdische Ethik in Israel und fremden Kulturkreisen	73
2.1.1.2 Quantitative und qualitative Nachweise wirtschaftlicher Aktivitäten	77
2.1.1.3. Wirtschaftliche Aktivitäten in der jüdischen Kulturwelt	81
2.1.1.3.1 Das Judentum als ideologischer Überbau.....	82
2.1.1.3.2 Das wirtschaftende Individuum.....	83
2.1.1.3.3 Die gesellschaftliche Individuenintegration	84

2.1.2. Christentum.....	86
2.1.2.1 Ausprägungen/Interpretationen der christlichen Lehre	87
2.1.2.2 Das Webersche Protestantismus-Kapitalismus-Modell	92
2.1.2.3. Wirtschaftliche Aktivitäten in der christlichen Kulturwelt.....	95
2.1.2.3.1 Das Christentum als ideologischer Überbau	96
2.1.2.3.2 Das wirtschaftende Individuum.....	97
2.1.2.3.3 Die gesellschaftliche Individuenintegration	98
2.1.3. Islam	100
2.1.3.1 Ethische Lebensbereiche in der islamischen Kultur.....	101
2.1.3.2 Kulturelle Ausprägungen in der islamischen Glaubenswelt	103
2.1.3.3. Wirtschaftliche Aktivitäten in der islamischen Kulturwelt	105
2.1.3.3.1 Der Islam als ideologischer Überbau	109
2.1.3.3.2 Das wirtschaftende Individuum.....	110
2.1.3.3.3 Die gesellschaftliche Individuenintegration	112
2.2. Mystische Einheitsreligionen Indiens	113
2.2.1. Hinduismus	115
2.2.1.1 Kulturelle Festlegungen	116
2.2.1.2 Kultur der Vielseitigkeit oder Widersprüche	119
2.2.1.3. Wirtschaftliche Aktivitäten in der hinduistischen Kulturwelt.....	123
2.2.1.3.1 Der Hinduismus als ideologischer Überbau	124
2.2.1.3.2 Das wirtschaftende Individuum.....	125
2.2.1.3.3 Die gesellschaftliche Individuenintegration	126
2.2.2. Buddhismus	127
2.2.2.1 Abzugrenzende kulturelle Ausprägungen	128
2.2.2.2 Verschichtung als Transformator	129
2.2.2.3. Wirtschaftliche Aktivitäten in der buddhistischen Kulturwelt.....	133
2.2.2.3.1 Der Buddhismus als ideologischer Überbau	134
2.2.2.3.2 Das wirtschaftende Individuum.....	134

2.2.2.3.3 Die gesellschaftliche Individuenintegration	136
2.3. Konfuzianismus	137
2.3.1 Konfuzianistische Gesellschaftstrukturen	138
2.3.2. Wirtschaftliche Aktivitäten in der konfuzianistischen Kulturwelt ..	143
2.3.2.1 Der Konfuzianismus als ideologischer Überbau	144
2.3.2.2 Das wirtschaftende Individuum	145
2.3.2.3 Die gesellschaftliche Individuenintegration	146
2.3.3 Verschichtetes Anwendungsbeispiel Japan	149

KAPITEL V - INTEGRATION: RELIGIONSGEPRÄGTE WELTKULTUREN IN ÖKONOMISCHEN THEORIEN..... 154

1. Das kulturell geprägte, gruppenintegrierte Individuum im ökonomischen Entscheidungskonflikt	155
1.1. Voraussetzungen zur Modellintegration	155
1.1.1 Ökonomisch integrierbare Bestandteile des 3-Ebenen-Modells	155
1.1.2 Kulturelle Bestandteile der Integration	156
1.2 Skizze der sechs beschriebenen Weltkulturen	157
1.3. Problemfelder	161
1.3.1 Zuordenbarkeit bei fehlender Dominanz/Entscheidbarkeit	161
1.3.2 Zeitwanderungen	161
2. Kulturenintegration in ausgewählten ökonomischen Theorien	165
2.1. Judentum	165
2.1.1 Die jüdische Kultur im Quadrantenmodell	165
2.1.2 Die jüdische Kultur in ökonomischen Theorien	168
2.2. Christentum	170
2.2.1 Die christliche Kultur im Quadrantenmodell	170
2.2.2 Die christliche Kultur in ökonomischen Theorien	171
2.3. Islam	173
2.3.1 Die islamische Kultur im Quadrantenmodell	173

2.3.2 Die islamische Kultur in ökonomischen Theorien	175
2.4. Hinduismus	177
2.4.1 Die hinduistische Kultur im Quadrantenmodell	177
2.4.2 Die hinduistische Kultur in ökonomischen Theorien	179
2.5. Buddhismus	181
2.5.1 Die buddhistische Kultur im Quadrantenmodell	181
2.5.2 Die buddhistische Kultur in ökonomischen Theorien	182
2.6. Konfuzianismus	184
2.6.1 Die konfuzianische Kultur im Quadrantenmodell	184
2.6.2 Die konfuzianische Kultur in ökonomischen Theorien	186
3. Bewertung der Modellintegration und der ökonomischen Aussage	188
3.1 Modellintegration	188
3.2. Ökonomische Aussage.....	189
3.2.1 Neoklassik.....	189
3.2.2 Neoinstitutionenökonomie.....	192
3.2.3 Verhaltenstheorie.....	194
KAPITEL VI:	
THESENFÖRMIGE ZUSAMMENFASSUNG MIT PERSPEKTIVE	197
LITERATURVERZEICHNIS	200
STICHWORTVERZEICHNIS.....	214

Abbildung 1: Strukturierung des Themas	5
Abbildung 2: Zuordnung des Rationalitätsbegriffes auf ökonomische Theorien	7
Abbildung 3: Zuordnung einer entscheidungstheoretischen Konzeption mit den ausgewählten ökonomischen Theorien	14
Abbildung 4: Abgrenzung normativer und deskriptiver Entscheidungstheorie	15
Abbildung 5: Ausgewählte ökonomische Theorien und deren modelltheoretische Voraussetzungen	26
Abbildung 6: Die Begegnung zwischen Konfuzius, Laotse und Buddha	60
Abbildung 7: Normatives Welt- und Menschenbild der Weltreligionen im 3-Ebenen-Modell	63
Abbildung 8: Die Logik der Protestantismusthese	67
Abbildung 9: Wirtschaftlicher Erfolg und Religion gemessen am Pro-Kopf-BSP	68
Abbildung 10: Umsätze der New York Stock Exchange an jüdischen Feiertagen	79
Abbildung 11: Rosch Haschana und Jom Kippur im Umsatzdurchschnitt sowie -streuung	80
Abbildung 12: Die kulturellen Ebenen im Judentum	82
Abbildung 13: Webersches Protestantismus-Kapitalismus-Modell	92
Abbildung 14: Die kulturellen Ebenen im Christentum	96
Abbildung 15: Die kulturellen Ebenen im Islam	108
Abbildung 16: Die kulturellen Ebenen im Hinduismus	124
Abbildung 17: Schematische Darstellung möglicher religionssystematischer Verschichtungen	132
Abbildung 18: Die kulturellen Ebenen im Buddhismus	133
Abbildung 19: Die konfuzianistische Gesellschaftspyramide	139
Abbildung 20: Die kulturellen Ebenen im Konfuzianismus	143
Abbildung 21: Japan als Kulturenbeispiel im 3-Ebenen-Modell	149
Abbildung 22: Die kulturelle Quadrantenmodellierung im fokussierten Überblick	160
Abbildung 23: Zeitwanderungen Fall I $\Rightarrow$ Richtung Individuendominanz	162
Abbildung 24: Zeitwanderungen Fall II $\Rightarrow$ Richtung Gruppendominanz	164
Abbildung 25: Quadrantenmodell im Judentum mit gruppendominierter Optimallösung	166

Abbildung 26: Kulturenintegration in der Neoklassik	167
Abbildung 27: Kulturenintegration in der Institutionenökonomie.....	167
Abbildung 28: Kulturenintegration in der Verhaltenstheorie	167
Abbildung 29: Quadrantenmodell im Christentum mit individuendominierter Optimallösung	171
Abbildung 30: Quadrantenmodell im Islam mit indifferentem Ausgangspunkt.....	174
Abbildung 31: Quadrantenmodell im Hinduismus mit indifferentem Ausgangspunkt.....	178
Abbildung 32: Quadrantenmodell im Buddhismus mit indifferent verschichtetem Ausgangspunkt.....	182
Abbildung 33: Quadrantenmodell im Konfuzianismus mit gruppendominierter Optimallösung	185